

Nach §68 Schulgesetz berät die Lehrerkonferenz über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule. Sie kann hierzu auch Anträge an die Schulkonferenz richten.

Außerdem kann die Lehrerkonferenz die Einrichtung von Teilkonferenzen beschließen und ihnen Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs ganz oder teilweise übertragen.

Empfehlungen für eine Geschäftsordnung werden in der BASS 17-01 Nr.1 aufgeführt. Demnach setzt die Schulleiterin oder der Schulleiter die Tagesordnung fest. Diese enthält alle Anträge, die die Mitglieder (Lehrkräfte sowie pädagogisches und sozialpädagogisches Personal) bis zum Versand der Einladung gestellt haben.

Eine Erweiterung der Tagesordnung kann während der Sitzung nur durch Mehrheitsbeschluss erfolgen. Wird keine Mehrheit erreicht, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

Laut §68.3 Schulgesetz **entscheidet** die Lehrerkonferenz unter anderem über

- Grundsätze für die **Unterrichtsverteilung** und die Aufstellung von **Stunden-, Aufsichts- und Vertretungsplänen**,
- Grundsätze für die Verteilung der **Sonderaufgaben** auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters,
- Grundsätze für die **Lehrerfortbildung** auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters,
- Grundsätze für die Festsetzung der **individuellen Pflichtstundenzahl** der Lehrerinnen und Lehrer auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters.

Ohne dass der Vorschlag von der Schulleitung kommen muss, kann die Lehrerkonferenz über weitere Angelegenheiten entscheiden, die ausschließlich oder unmittelbar Lehrkräfte sowie das pädagogische Personal betreffen.

Eine **zentrale Aufgabe**, mit der die Lehrerkonferenz Einfluss auf die Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder nehmen kann, ist die Aufstellung von Grundsätzen für die Unterrichtsverteilung und die Aufstellung von Stunden-, Aufsichts- und Vertretungsplänen.

Beachtet werden muss hierbei jedoch, dass etwa **Regelungen zu Präsenzzeiten** nicht gegen den Willen der einzelnen Kollegin und des einzelnen Kollegen getroffen werden können. Gemäß ADO § 13.3 dürfen Lehrkräfte nur im Einzelfall zur Anwesenheit in der Schule verpflichtet werden, und zwar wenn besondere schulische Aufgaben wie ein kurzfristig wahrzunehmender Vertretungsunterricht dies erfordern.

Unter diese zentrale Aufgabe fällt im Übrigen auch die Regelung zum Umgang mit den „**Stunden gegen Unterrichtsausfall, für Vertretungsaufgaben und für besondere Förderaufgaben**“ (UA-Stunden, Eckdatenerlass, 06.04.2017), mit denen die Mehrarbeit von Kolleginnen und Kollegen reduziert werden kann und eine sinnvolle Möglichkeit zum Auffangen von ad-hoc-Vertretung in Randstunden geschaffen werden kann.

GEW-Personalräte informieren Sie gerne über die Anzahl dieser Stunden an Ihrer Schule und über sinnvolle Nutzungskonzepte.

**Noch Fragen?**

**Wenden Sie sich an ein GEW-Mitglied im Personalrat!**

**Für Sie im  
Bezirkspersonalrat  
Gymnasium und WBK:**

**Andrea Belke**  
0228 42 22 960  
[andrea.belke@gew-nrw.de](mailto:andrea.belke@gew-nrw.de)

**Dr. Alexander Fladerer**  
0221 430 56 33  
[alexander.fladerer@gew-nrw.de](mailto:alexander.fladerer@gew-nrw.de)

**Myriam Welter**  
0241 70 19 20 10  
[myriam.welter@gew-nrw.de](mailto:myriam.welter@gew-nrw.de)

**Heribert Schmitt**  
02205 89 53 17  
[heribert.schmitt@gew-nrw.de](mailto:heribert.schmitt@gew-nrw.de)

**Heike Wichmann**  
0221 42 23 54  
[heike.wichmann@gew-nrw.de](mailto:heike.wichmann@gew-nrw.de)

**Andreas Haenlein**  
0175 6523022  
[andreas.haenlein@gew-nrw.de](mailto:andreas.haenlein@gew-nrw.de)

**Thorsten de Jong**  
0157 77 81 19 99  
[thorsten.de.jong@gew-nrw.de](mailto:thorsten.de.jong@gew-nrw.de)

**Dr. Bettina Mosbach**  
0228 96100 642  
[bettina.mosbach@gew-nrw.de](mailto:bettina.mosbach@gew-nrw.de)

**Ersatzmitglied:  
Michael Odinius**  
0221 4758 713  
[michael.odinius@gew-nrw.de](mailto:michael.odinius@gew-nrw.de)

**Im Hauptpersonalrat:**  
**Heribert Schmitt**  
02205 89 53 17  
[heribert.schmitt@gew-nrw.de](mailto:heribert.schmitt@gew-nrw.de)

**[www.gew-nrw.de](http://www.gew-nrw.de)**